

SONNTAG 8. MAI 2016, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Öffentlicher Rundgang

DIENSTAG 10. MAI 2016, 19.00 Uhr

Vortrag von Annika Schmitt „Die Lagerbibliotheken im Kriegsgefangenenlager (Stalag) X B Sandbostel“

Im Stalag X B gab es mehrere Bibliotheken, in denen sich Kriegsgefangene Bücher ausleihen konnten. Die Bibliotheken wurden von den Kriegsgefangenen selbst betrieben und waren den nationalen Gefangenengruppen zugeordnet; die Buchbestände kamen aus Hilfslieferungen. Insbesondere die französische Lagerbibliothek war mit bis zu 4.500 Büchern, einem Bibliothekar und einer provisorischen Buchbinderei relativ gut ausgestattet. Weitere Bibliotheken wie die polnische, die belgische und die serbische waren deutlich schlechter ausgestattet. Ein Wanderbibliothekswesen sorgte dafür, dass auch in Arbeitskommandos Bücher ausgeliehen werden konnten.

Annika Schmitt stellt in dem Vortrag ihre Forschungsergebnisse im Rahmen ihrer Abschlussarbeit im Studiengang Bibliothekswesen vor.

SONNTAG 22. MAI 2016, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Öffentlicher Rundgang

SONNTAG 12. JUNI 2016, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Öffentlicher Rundgang

DIENSTAG 14. JUNI, 19.00 Uhr

Seminarraum im Ausstellungsgebäude
Vortrag von Ronald Sperling „Die Geschichte der Friedhöfe für sowjetische Kriegsgefangene in Zeven und Hepstedt“

In dem Vortrag zeigt der wissenschaftliche Dokumentar Ronald Sperling die Entstehungsgeschichte der Friedhöfe für sowjetische Kriegsgefangene in Hepstedt und in Zeven auf. Anhand von Archivdokumenten stellt Ronald Sperling auch die Lebensbedingungen in den zugehörigen Arbeitskommandos und den historischen Kontext des Arbeitseinsatzes der sowjetischen Kriegsgefangenen dar.

MITTWOCH 22. JUNI 2016, 13.00 und 16.00 Uhr

Gedenkveranstaltung anlässlich des 75. Jahrestags des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion

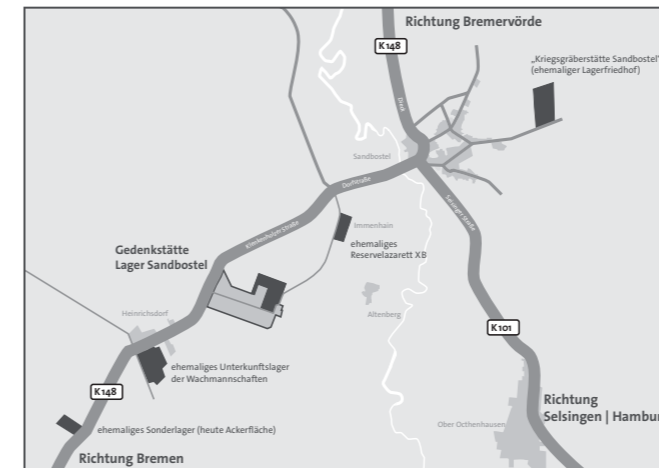
17.00 Uhr Gedenkveranstaltung und Kranzniederlegung auf der „Kriegsgräberstätte Sandbostel“ (ehemaliger Lagerfriedhof)

Das genaue Programm wird gesondert bekannt gegeben.

SONNTAG 26. JUNI 2016, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Öffentlicher Rundgang

Stiftung Lager Sandbostel
 Gedenkstätte Lager Sandbostel
 Greftstraße 3, 27446 Sandbostel
 Tel.: 04764 2254-810
 E-Mail: info@stiftung-lager-sandbostel.de
 Internet: www.stiftung-lager-sandbostel.de



Öffnungszeiten der Gedenkstätte

Montag–Freitag 9.00–16.00 Uhr

Sonn- und Feiertags 10.00–17.00 Uhr

Das Archiv und die Bibliothek der Gedenkstätte können während der Öffnungszeiten nach Anmeldung genutzt werden.

Das ehemalige Lagergelände kann jederzeit besichtigt werden.

Spendenkonten

Sparkasse Rotenburg–Bremervörde
 Konto: 28 016 038, BLZ: 241 512 35
 BIC: BRLADE21ROB
 IBAN: DE87 2415 1235 0028 0160 38

Zevener Volksbank eG
 Konto: 5 403 473 600, BLZ: 241 615 94
 BIC: GENODEF1SIT
 IBAN: DE43 2416 1594 5403 4736 00

Foto: Andreas Ehresmann; Lageplan: Anat Frumkin; Layout: Ute Zimmermann

Halbjahresprogramm
 Januar bis Juni 2016

Gedenkstätte Lager Sandbostel



Öffentliche Rundgänge

Einführung in die Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel. Besichtigt werden ein Teil des ehemaligen Lagergeländes und historische Gebäude. Die Dauerausstellung kann im Anschluss besucht werden.

Dauer: Etwa zwei Stunden. Eine Anmeldung zu den Führungen ist nicht notwendig. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.

Januar 2016

SONNTAG 10. JANUAR 2016, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

SONNTAG 24. JANUAR 2016, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

DIENSTAG 26. JANUAR 2016, 19.00 Uhr

Seminarraum im Ausstellungsgebäude

Vortrag von Dr. Thomas Kück (Superintendent des Ev.-luth. Kirchenkreis Stade) „Johannes Schulze und die Kirche in der NS-Zeit“

Johannes Schulze war Superintendent in Bremervörde während der NS-Zeit. Er stand in Opposition zum damaligen Regime, was ihm immer wieder auch Gegner einbrachte. Von Anfang an war er dem Druck der NS-Anhänger ausgesetzt. Dennoch hielt Schulze beharrlich an seiner Haltung fest und übernahm sogar das Amt des Landesvorsitzenden der Bekenntnisgemeinschaft,

also der Bekennenden Kirche in der Provinz Hannover. 1947 verließ er Bremervörde, um andere Aufgaben in Hannover zu übernehmen. Thomas Kück zeichnet in seinem Vortrag das Leben und die Dienstjahre von Johannes Schulze in Bremervörde nach. In dem Vortrag geht es um den christlichen Alltag und um die kirchliche Existenz unter den Bedingungen der nationalsozialistischen Diktatur.

Februar 2016

MONTAG 1. FEBRUAR 2016, 15.00 Uhr

„Waldhalle“, Reiterstr., 27446 Sandbostel

Benefizkonzert des Staatlichen Militärorchesters Minsk (Weißrussland)

Im Rahmen ihrer Tournee durch Deutschland kommt das Staatliche Militärorchester Minsk mit 47 Musikern zu einem 90minütigen Gastspiel im Gedenken an die in Sandbostel verstorbenen sowjetischen Kriegsgefangenen in die Waldhalle nach Sandbostel.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind erbeten und kommen der Arbeit der Gedenkstätte Lager Sandbostel zugute.

(Eine Veranstaltung der Stiftung Lager Sandbostel in Kooperation mit der Gemeinde Sandbostel)

SONNTAG 14. FEBRUAR 2016, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

SONNTAG 28. FEBRUAR 2016, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

März 2016

SONNTAG 13. MÄRZ 2016, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

DONNERSTAG 17. MÄRZ 2016, 19.00 Uhr

Filmveranstaltung „**Fundstücke aus Sandbostel. Eine wechselvolle Lagergeschichte**“, Dokumentarfilm von Karla Sonntag (D 2010, 30 Min.) und „**Erinnerungen an Sandbostel**“, Abschlussarbeit von Luca Pot d'Or, Christin Fischer-Moll und Benjamin Wolffs im Studiengang Fachjournalistik an der Hochschule Bremen. (D 2015, 38 Min.)

Im Zentrum der beiden Dokumentarfilme steht die Entstehung und Gestaltung der Gedenkstätte Lager Sandbostel. Es geht dabei um die Erinnerungsformen, Konflikte und die Aufarbeitung der Geschichte des Stalag X B Sandbostel. Aus zwei zeitlichen Perspektiven, zu Beginn (2010) und nach Abschluss der Umgestaltung (2015) wird der Umgang mit dem bundesweit einmaligen Gelände thematisiert.

(Eine Veranstaltung des Gedenkstättenverein Sandbostel e.V. in Kooperation mit der Gedenkstätte Lager Sandbostel)

SONNTAG 27. MÄRZ 2016, 13.00 und 16.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentliche Rundgänge

April 2016

DIENSTAG 5. APRIL 2016, 19.00 Uhr

Seminarraum im Ausstellungsgebäude

Vortrag von Andreas Ehresmann „‘Es bestehen 4 Fußballmannschaften, aber es fehlt der Fußball‘. Fußball im Kriegsgefangenenlager Sandbostel“

Gegen viele Vorgaben des internationalen Übereinkommens zum Schutz der Kriegsgefangenen, wie beispielsweise die Ernährung und Unterbringung wurde bei allen Gefangenengruppen systematisch von der Wehrmacht verstoßen. Umso mehr erstaunt, dass umfangreiche sportliche und kulturelle Betätigungen für fast alle Gefangenengruppen mit Ausnahme der sowjetischen

Kriegsgefangenen gestattet waren. Unter vielen Sportarten, die im Stalag X B ausgeübt werden konnten, war Fußball die beliebteste. Es gab zwei Sportplätze und regelmäßig wurden Fußballspiele „Baracke gegen Baracke“, Nation gegen Nation“ oder „Lazarett gegen Lager“ durchgeführt.

SONNTAG 10. APRIL 2016, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

SONNTAG 24. APRIL 2016, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

FREITAG 29. APRIL 2016

Gedenkveranstaltung anlässlich des 71. Jahrestags der Befreiung der Kriegsgefangenen und KZ-Häftlinge im Kriegsgefangenenlager X B Sandbostel

16.00 Uhr Andacht und Kranzniederlegung auf der „Kriegsgräberstätte Sandbostel“ (ehemaliger Lagerfriedhof)

17.30 Uhr Gedenkveranstaltung in der ehemaligen Lagerküche

19.00 Uhr Gedenkgottesdienst in der evangelischen Lagerkirche

Das genaue Programm wird gesondert bekannt gegeben.